

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jutta Krellmann, Susanne Ferschl, Matthias W. Birkwald, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/14190 –**

Prävention von Berufskrankheiten (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/13693)

Vorbemerkung der Fragesteller

In der Kleinen Anfrage „Prävention von Berufskrankheiten“ (19/13191) wurde nach der Anzahl von Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmedizinern in Deutschland in den Jahren 2007 bis 2018 gefragt. Die Bundesregierung hat in ihrer Antwort lediglich allgemein auf Statistiken der Bundesärztekammer verwiesen (www.bundesaerztekammer.de/aerzte/versorgung/arbeitsmedizin/statistik). Offen bleibt die Anzahl der Ärztinnen und Ärzte mit arbeitsmedizinischer Fachkunde im fraglichen Zeitraum und deren Verteilung auf die Bundesländer bzw. Landesärztekammern.

Außerdem wurde die Bundesregierung nach der Anzahl der Lehrstühle für Arbeitsmedizin in den Jahren 2007 bis 2018 befragt. Die Bundesregierung hat die Frage lediglich für das Jahr 2018, mit dem Verweis auf die Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e. V. (DGAUM), beantwortet. Völlig offen bleibt aber, wie viele Lehrstühle für Arbeitsmedizin es in den Jahren 2007 bis 2017 gegeben hat oder wie sich die Lehrstühle auf die einzelnen Bundesländer verteilt haben.

Es sind aus Sicht der Fragesteller wichtige Fragen bezüglich der Prävention von Berufskrankheiten in Deutschland offen geblieben, deshalb wird die Bundesregierung erneut befragt.

1. Wie viele Ärztinnen und Ärzte mit arbeitsmedizinischer Fachkunde hat es in den Jahren 2007 bis 2018 nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland gegeben (bitte Zahlen jährlich sowie in Summe und nach Bundesländern bzw. nach Landesärztekammern ausweisen)?
 - a) Wie alt waren diese Arbeitsmediziner im Durchschnitt?
 - b) Wie viele davon waren männlich bzw. weiblich?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 14 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 19/13693 verwiesen. In der zitierten Statistik zu den Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmedizinern in Deutschland weist die Bundesärztekammer die Verteilung auf die Bundesländer aus; im Zeitraum von 2007 bis 2017 enthält die genannte Statistik Angaben zum Alter der Ärztinnen und Ärzte; seit 2011 erfolgt eine Differenzierung nach Geschlecht. Weitere Kenntnisse liegen der Bundesregierung nicht vor.

2. Wie viele Lehrstühle für Arbeitsmedizin hat es in den Jahren 2007 bis 2018 nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland gegeben (bitte Zahlen jährlich und nach Bundesländern ausweisen)?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 15 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 19/13693 verwiesen. Weitere Kenntnisse liegen der Bundesregierung nicht vor.